

Express-PRA zu *Lepturges confluens*

– Beanstandung –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 10.10.2019. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Anne Wilstermann

Anlass: Beanstandung an Walnuss-Stammholz (*Juglans nigra*) aus den USA durch Bremen

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Lepturges confluens</i> Haldeman 1847		
Phytopanitäres Risiko für DE	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Phytopanitäres Risiko für EU-MS	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input type="checkbox"/>	niedrig <input checked="" type="checkbox"/>
Sicherheit der Einschätzung	hoch <input type="checkbox"/>	mittel <input checked="" type="checkbox"/>	niedrig <input type="checkbox"/>
Fazit	<p>Der in Nordamerika heimische Bockkäfer <i>Lepturges confluens</i> kommt in Deutschland und der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet.</p> <p><i>Lepturges confluens</i> entwickelt sich an abgestorbenen Laubgehölzen vorwiegend der Pflanzengattungen <i>Juglans</i> und <i>Carya</i>, aber auch an <i>Cornus</i>, <i>Diospyrus</i>, <i>Fagus</i>, <i>Liquidambar</i> und <i>Quercus</i>.</p> <p>Es ist anzunehmen, dass sich der Bockkäfer aufgrund geeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten ist ebenfalls möglich.</p> <p>Es sind keine Schäden an Pflanzen durch diesen Bockkäfer bekannt, daher stellt <i>L. confluens</i> kein phytopanitäres Risiko für Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten dar.</p> <p>Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich der Bockkäfer in Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat ansiedeln kann. Schäden durch den Käfer sind allerdings nicht zu erwarten. <i>L. confluens</i> wird daher nicht als potenzieller Quarantäneschadorganismus eingestuft, § 4a der PBVO ist demnach nicht anzuwenden.</p>		
Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt?	Könnte Schadorganismus sein, ist nicht gelistet, ist bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert.		
Taxonomie, Trivialname, Synonyme	<p>Ordnung: Coleoptera; Familie: Cerambycidae (Bockkäfer); Unterfamilie: Lamiinae (Weberböcke); Tribus: Acanthocinini; Gattung: <i>Lepturges</i>; Art: <i>Lepturges confluens</i> Haldeman, 1847</p> <p>Synonym: <i>Leiopus symmetricus</i> var. <i>confluens</i> Haldeman, 1847</p>		
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Nein		

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Lepturges confluens</i> Haldeman 1847
Verbreitung und Biologie	Der Bockkäfer ist in Kanada (Ontario und Quebec) und der östlichen USA bis einschließlich Texas und Kansas verbreitet und kommt häufig vor (ROGUET, 2013). Über die Biologie der Art sind wenige Informationen verfügbar. Der Käfer besitzt einen einjährigen Lebenszyklus (GOSLING, 1984)
Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche?	Wirtspflanzen von <i>L. confluens</i> sind Laubgehölze der Pflanzengattungen <i>Juglans</i> , <i>Carya</i> , <i>Cornus</i> , <i>Diospyrus</i> , <i>Fagus</i> , <i>Liquidambar</i> und <i>Quercus</i> (LINSLEY & CHEMSAK, 1995). In Deutschland und der EU sind Wirtspflanzen weit verbreitet.
Transfer Schadorganismus Warensendung →Wirtspflanze	Die Käfer sind flugfähig.
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	nein
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet?	Ja, <i>L. confluens</i> kommt im östlichen Nordamerika inklusive Texas und den kanadischen Provinzen Ontario und Quebec vor. Das Klima ist vermutlich in der ganzen EU für eine Ansiedlung geeignet.
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	Es findet kein relevanter Anbau der Wirtsgehölze im geschützten Anbau statt.
Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten?	Es gibt keine Hinweise auf Schäden durch den Bockkäfer in Nordamerika. In der verfügbaren Literatur wird die Art als Totholzbewohner beschrieben.
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	Nein. Die kryptische Lebensweise der Larven verborgen in Holz erschwert die Detektion und Bekämpfung. Die Adulten werden wie andere Käfer der Lamiinae von Fuscumol-Acetat (MILLAR et al., 2011) und Lichtquellen angezogen.
Bemerkungen	Obwohl es sich um eine häufige und weit verbreitete Art in Nordamerika handelt und umfassende morphologische Beschreibungen vorliegen, sind nur sehr wenige Informationen zu der Biologie der Art verfügbar.
Literatur	GOSLING, D. C. L., N. M. GOSLING, 1977: An annotated list of the Cerambycidae of Michigan (Coleoptera) Part II, the Subfamilies Lepturinae and Lamiinae. The Great Lakes Entomologist 10(1), Artikel 1. http://scholar.valpo.edu/tgle/vol10/iss1/1

Express-Risikoanalyse (PRA)	<i>Lepturges confluens</i> Haldeman 1847
	<p>GOSLING, D. C. L., 1984: Cerambycid host plants in a Southwestern Michigan woodland (Coleoptera: Cerambycidae). <i>The Great Lakes Entomologist</i> 17(2), Article 4. http://scholar.valpo.edu/tgle/vol17/iss2/4 (aufgerufen am: 08.10.2019)</p> <p>LINSLEY, E. G., J. A. CHEMSAK, 1995: The Cerambycidae of North America, Part VII, No. 2: Taxonomy and Classification of the Subfamily Lamiinae, Tribes Acanthocinini through Hemilophini. University of California Press, 292 S.</p> <p>MacRae, T. C., M. E. Rice. 2007: Biological and distributional observations on North American Cerambycidae (Coleoptera). <i>The Coleopterists Bulletin</i>, 61(2), 227-263.</p> <p>MILLAR, J. G., R. F. MITCHELL, J. A. MONGOLD-DIERS, Y. ZOU, C. E. BOGRÁN, M. K. FIERKE, M. D. GINZEL, C. W. JOHNSON, J. R. MEEKER, T. M. POLAND, I. RAGNOVICH, L. M. HANKS, 2017: Identifying possible pheromones of Cerambycid beetles by field testing known pheromone components in four widely separated regions of the United States. <i>Journal of Economic Entomology</i> 111(1), 252-259.</p> <p>ROGUET, J.-P., 2013: Lamiines of World. https://lamiinae.org/lepturges-confluens.group-92869.html (aufgerufen am: 08.10.2019)</p>